2.2	Antrag der Fraktion Freie Bürger vom 20.01.2003 betr. Teilnahme an der Initiative „Rettet die Kommunen“

Der Bürgermeister geht kurz auf das Thema ein. Man habe sich verwaltungsintern auch hiermit auseinandergesetzt, sei aber zu dem Schluss gekommen, von der Aktion Abstand zu nehmen. Hier werde Aktionismus betrieben, der u.U. nicht sehr viel bringe. Die angespannte Situation der Kommunen sei durch ständige Berichterstattung in den Medien auch so dem Bürger präsent.

Herr Mann begründet noch einmal die Intention seines Antrages. Sei die Teilnahme an der Aktion kostenneutral möglich, habe sie durchaus etwas für sich. So könne man mit plakativen Aktionen, wie z.B. einer „Blutspendeaktion“ auf die Misere der Kommunen aufmerksam machen.

Herr Schmidt zweifelt daran, ob so etwas erreicht werden könne. Er verweist auf die im Dezember verabschiedete Resolution und die „Siegburger Erklärung“ der CDU-Fraktionen. Es biete sich an, immer wieder in Publikationen auf die prekäre Situation der Kommunen hinzuweisen.

Herr Dehnert hält es für wünschenswert, den Fraktionen die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
Der Bürgermeister verweist auf eine Bestell-Liste zu der Aktion. Material müsse somit auch bezahlt werden. Außerdem seien Informationen über das Internet abrufbar unter www.rettetdiekommunen.de.
Anmerkung: Unterlagen über die Aktion sind als separate Anlagen beigelegt.

Gegen Ende der kurzen Aussprache erklärt Herr Mann, dass man ohnehin von Kostenneutralität ausgegangen sei. Da dies offensichtlich nicht der Fall sei, entfalle eine wichtige Voraussetzung seines Antrages.

Ein Beschluss in der Sache wird nicht gefasst.